



**FÜRSORGEPFLICHT**

# Polizei bewertet das Phänomen gelöster Radbolzen „als nicht neu“ und warnt vor einer „Thematisierung in der Presse“

Die stellvertretende Berliner GdP-Vorsitzende Kerstin Philipp hat in einer Pressemitteilung die Polizeiführung mit den Worten:

„Sie ‚verniedlichen‘ die Anschläge auf das Leben und die Gesundheit von Polizistinnen und Polizisten und deren Familien:



**Die stellvertretende GdP-Landesbezirksvorsitzende Kerstin Philipp** Foto: Archiv GdP

en“ scharf angegriffen. Tatsachen werden nicht besser, wenn man sie verharmlost oder bagatelisiert.

**Einem internen Polizeipapier (Mitteilung des aktuellen Erkenntnisstandes und Bewertung des Phänomens „gelöste Radmuttern“ in Berlin) ist unter anderem zu entnehmen:**

- In den allermeisten Fällen ist unklar, ob die Radmuttern tatsächlich vorsätzlich gelöst wurden und es sich somit um eine Straftat handelt oder ob andere Gründe (wie z. B. Fehler beim Radwechsel oder Materialfehler) für die gelösten Radmuttern verantwortlich sind.
- Es liegen keinerlei Hinweise auf eine politische Tatmotivation vor. Dies gilt für alle Phänomenbereiche der politisch motivierten Kriminalität (PMK).
- Gegen einen PMK-Hintergrund spricht insbesondere, dass die betroffenen Privat-Pkw häufig nicht als Fahrzeuge von Angehörigen der Polizei erkennbar waren, auch

Fahrzeuge von Personen ohne Polizeibezug betroffen sind und bislang keinerlei Thematisierung entsprechender Taten in den unterschiedlichen Bereichen der PMK feststellbar ist.

- Bei weiterer Thematisierung in der Presse muss einkalkuliert werden, dass sich möglicherweise vermehrt „Trittbrettfahrer“ animiert fühlen könnten, tatsächlich derartige Taten zu begehen.

**Gleichzeitig schreiben die Verfasser aber:**

- Trotz der obigen Ausführungen muss allerdings grundsätzlich in Betracht gezogen werden, dass bei einem Teil der bekannt gewordenen Sachverhalte tatsächlich die Radmuttern vorsätzliche durch unbekannte Täter mit unbekannter Motivlage gelockert wurden.
- Es erscheint grundsätzlich angeraten, Radmuttern regelmäßig zu überprüfen.
- Insbesondere der dienstlichen Aufgabenerfüllung sollte auf verdächtige Wahrnehmungen geachtet werden.

Vor dem Hintergrund, dass vom 1. bis 3. September 2012 an drei privaten Kraftfahrzeugen von Polizistinnen und Polizisten Radmuttern gelöst, 2011 34 und bis August 2012 48 Anzeigen registriert wurden, ist dieses Papier eine grobe Fürsorgepflichtverletzung des Dienstherrn gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die GdP hatte Polizeivizepräsidentin Margarete Koppers aufgrund dieser Anschläge gebeten, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die vorhandenen Parkflächen innerhalb der Dienststellen der Polizei unverzüglich kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Das hat sie abgelehnt, obwohl sie die Einschätzung der GdP über die Gefährdung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilt.

Daraufhin hat die GdP Innen- und Sportsenator Frank Henkel aufgefordert, dafür die Voraussetzungen zu schaffen. Eine Entscheidung hat Frank Henkel noch nicht getroffen.

Dazu hat Kerstin Philipp gegenüber der Presse erklärt:

„Die am schlechtesten bezahlten Beamtinnen und Beamten in Deutschland, die im täglichen Dienst ihr Leben und ihre Gesundheit zum Schutz von Menschen einsetzen, müssen in Berlin ständig um Almosen



**Wen trifft es als Nächstes von uns?** Foto: MiLa

und Schutz ihrer Privatsphäre betteln, während sich Abgeordnete ihre Diäten um zehn Prozent erhöhen, sich Senatsmitglieder rund um die Uhr schützen lassen und dazu noch den Flughafen Berlin-Brandenburg mit Milliardenverlusten in den Sand setzen.“

Sie hat damit auch die Stimmung der Kolleginnen und Kollegen in der Polizei wiedergegeben.



**KLARTEXT REDEN  
ZUKUNFT GESTALTEN**



# Innenausschuss beschließt Gesetz zur Anpassung der Besoldung und Versorgung für das Land Berlin 2012/2013 mit Dringlichkeit

Nach heftiger Kritik der Abgeordneten Benedikt Lux und Stefanie Remlinger (Bündnis 90/Die Grünen) und Udo Wolf (DIE LINKE) hat der Innenausschuss des Abgeordnetenhauses die Anpassung der Besoldung und Versorgung um jeweils zwei Prozent zum 1. August 2012/2013 mit den Stimmen von SPD und CDU am Montag, dem 10. September 2012, beschlossen. Remlinger, Lux



und Wolf haben den Senat für ihre Fraktionen aufgefordert, ein Konzept zur Anpassung der Besoldung und Versorgung der Berliner Beamtinnen und Beamten an den Bund zu erarbeiten und das so schnell wie möglich. Nicht erst mit dem Doppelhaushalt 2014/2015, sondern schon 2013, so Lux, müssen aus seiner Sicht „Nachbesserungen“ erfolgen. Die „Einkommensschere“ klappe ansonsten zwischen dem Land Berlin und dem Bund immer weiter auseinander.

Da die Beschlussfassung nach einem entsprechenden Hinweis des ISO-A-Vorsitzenden Peter Trapp (CDU) „mit Dringlichkeit“ erfolgte, müsste die Nachzahlung der Besoldungs- und Versorgungserhöhung spätestens am 1. November 2012 erfolgen.

## REDAKTIONSSCHLUSS

Beiträge für die jeweils nächste Ausgabe müssen der Geschäftsstelle am 1. Arbeitstag des Vormonats vorliegen.

**Redaktionsschluss für diese Ausgabe war am 7. 9. 2012.**

## PERSONALRATSWAHLEN

# Personalratswahlen in der Direktion 6

Vom 22. 10. bis 1. 11. 2012 finden in der Direktion 6 die Personalratswahlen statt. Durch eure Stimmabgabe für die GdP-Kandidaten gebt ihr unserer Gewerkschaft die Gelegenheit, unsere erfolgreiche Arbeit zum Wohle aller Beschäftigten in der Dir 6 fortzusetzen. Nutzt bitte auch die Möglichkeit der Briefwahl und auch die Anforderungsmöglichkeit des mobilen Wahlbüros, das auch außerhalb

der Bürozeiten unterwegs sein wird. Verlasst euch bitte nicht darauf, dass „andere“ schon wählen gehen, nur durch eure persönliche Stimmabgabe für die GdP-Kandidaten bleiben wir eure starke Interessenvertretung in der Direktion 6.

Nur die Gewerkschaft der Polizei ist in dieser Breite mit kompetenten und geschulten Personalräten in der Direktion 6 aufgestellt.



**KLARTEXT REDEN  
ZUKUNFT GESTALTEN**



DEUTSCHE POLIZEI

Ausgabe: **Landesbezirk Berlin**  
Internet: [www.gdp-berlin.de](http://www.gdp-berlin.de)  
E-Mail: GdP Landesbezirk:  
[gdp-berlin@gdp-online.de](mailto:gdp-berlin@gdp-online.de)

**Geschäftsstelle:**  
Kurfürstenstr. 112/113  
10787 Berlin  
Telefon (0 30) 21 00 04-0  
Telefax (0 30) 21 00 04-29

**Konten:**  
Postbank Berlin  
Konto-Nr. 268 38-109 (BZL 100 100 10)  
SEBAG  
Nr. 1 045 414 000 (BLZ 100 101 11)

**Redaktion:**  
Michael Laube (Vi.S.d.P.)  
Handy-Nr. 0 15 25/4 10 17 51  
E-Mail: [micha.laube@online.de](mailto:micha.laube@online.de)

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Forststraße 3 a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 33  
vom 1. Januar 2011.

**Herstellung:**  
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Postfach 14 52, 47594 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6411





PERSONALRATSWAHLEN



Kerstin Philipp



Ralf Bedewitz



Claudia Fröhlich



Jan Landmann



Gerlind Jastrow



Diana Wettermann



Thomas Klug



Bernd Uhlig



Peter Kurland



Steffi Berger

Wir stellen uns für den Personalrat der **Direktion 6** zur Wahl



**KLARTEXT REDEN  
ZUKUNFT GESTALTEN**

**Liste 1**



**Gewerkschaft der Polizei**



Andreas Fräsdorf



Christian Hanisch



Jürgen Daube



Lars Müller



Andreas Curth



Andreas Böttcher



Heidrun Selle



Sebastian Paroch



Rico Puls



Hartmut Prühl



Corinna Schiemann



Alexander Sperling



Thomas Dünow



Ralf Lietzow



Stephan Heinze



Philipp Buttgerit



Christian Schulze



Personalratswahlen 2012  
Wahlzeitraum in der Dir 6 vom 22.10. bis 01.11. 2012



**PERSONALRATSWAHLEN**

# Personalratswahlen in den Bezirken

**Personalratswahlen sind Vertrauenssache**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! In den letzten drei Monaten dieses Jahres sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgerufen, ihre Personalräte in den Bezirken zu wählen!

Sie entscheiden, wer in den kommenden vier Jahren Ihre Interessen und Ihre Rechte gegenüber der Dienststellenleitung vertritt!

Wählen Sie das GdP-Team!

Wir sind da, wenn wir gebraucht werden!

Hoch motivierte und kompetente Kolleginnen und Kollegen kandidieren in den Bezirken auf der Arbeitnehmerliste der Gewerkschaft der Polizei!

Die Kandidatinnen und Kandidaten haben sich bereiterklärt, im Personalrat für die Interessen aller im Bezirksamt Beschäftigten zu kämpfen.

Die Personalratswahlen 2012 stehen unter dem Motto „Klartext reden – Zukunft gestalten.“

Wir entscheiden in den Ordnungs- und Bürgerämtern in den Bezirken mit, wenn in diesem Jahr die Weichen für die Arbeit

eines neuen Personalrates gestellt werden.

Wir wollen als GdP-Kandidatinnen und -Kandidaten in den kommenden vier Jahren die Rechte unserer Kolleginnen und Kollegen gegenüber der Dienststellenleitung wahrnehmen.

Gerade heute, wo uns als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein „eisiger Hauch“ vonseiten der verantwortlichen Politiker entgegenbläst, ist es umso mehr erforderlich zusammenzustehen, um unsere Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern.

## UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DIE PERSONALRÄTE:

### Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Gewählt wird von **Mittwoch, den 10. 10., bis Donnerstag, den 18. 10. 2012**



**Bettina Pustlauk,**  
Ordnungsamt



**Andrea Pfothauer,**  
Bürgeramt



**Gerhard Nissen,**  
Ordnungsamt



**Anke Falkenthal,**  
Bürgeramt



**Marion Peters,**  
Bürgeramt



**Annette Ruddigkeit,**  
Bürgeramt

sowie **Matthias Schmidt, Bürgeramt (ohne Foto)**

### Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf

Gewählt wird von **Mittwoch, den 31. 10., und Donnerstag, den 1. 11. 2012**



**Monika Heck,**  
Ordnungsamt



**Hella Birkhahn,**  
Bürgeramt



**Marco Pewestorf,**  
Ordnungsamt



**Karolin Krohmann,**  
Bürgeramt



**Bedia Tuna,**  
Frauenvertreterin



**Sabine Acer,**  
Bürgeramt



**Dana Pewestorf,**  
Ordnungsamt



**Constanze Poeggel,**  
Ordnungsamt



**Oliver Wegener,**  
Ordnungsamt



**Heike Mischorr,**  
Ordnungsamt



**Nicole Bätz,**  
Ordnungsamt

sowie **Heiko Fichte und Bastian Lamkewitz, Ordnungsamt (ohne Foto)**





**PERSONALRATSWAHLEN**

# Personalratswahlen in den Bezirken

**Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg**

**Gewählt wird von Donnerstag, den 1. 11., bis Mittwoch, den 7. 11. 2012**



**Frank Weigt,**  
Ordnungsamt



**Bianca Ganser,**  
Ordnungsamt



**Jörg Strehl,**  
Ordnungsamt



**Andreas Nelkner,**  
Ordnungsamt



**Ute Hoffmann,**  
Bürgeramt

sowie Erik Täubel, Bürgeramt, und Jessica Sydow, Ordnungsamt (ohne Foto)

Fotos: Archiv GdP

Deshalb: Gehen Sie wählen! Mehr denn je kommt es auf jede Einzelne und jeden Einzelnen an!

Wählen Sie und setzen Sie damit ein Signal mit einer starken Gewerkschaft der Polizei gegen Teilnahmslosigkeit, Hoffnungslosigkeit und Demotivation!

Wir wollen uns für eine gerechte Bezahlung und eine korrekte Gestaltung der Arbeitsplätze in den Bürger- und Ordnungsämtern einsetzen!“

**Martina Wirth**

Gemeinsam treten wir an! Ein Team für alle im Bezirk!

Wir garantieren eine wirksame und spürbare Interessenvertretung für alle Beschäftigten! Wir versprechen nichts, was wir nicht halten können.

Wir möchten auch im neuen Personalrat wieder für Sie da sein. In einem Personalrat, der für Ihre Interessen kämpft und dem Sie vertrauen können.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der Gewerkschaft der Polizei wissen, dass nicht alle Probleme allein vom Personalrat gelöst werden können. Sie haben die Unterstützung einer starken Gewerkschaft mit der gemeinsam die Interessen

aller Beschäftigten im Bezirksamt nachhaltig vertreten werden.

Die Mitglieder unseres GdP-Teams haben Rückgrat und ein umfassendes Sachwissen!

Die Mitglieder unseres GdP-Teams kümmern sich um Ihre Sorgen und Probleme!

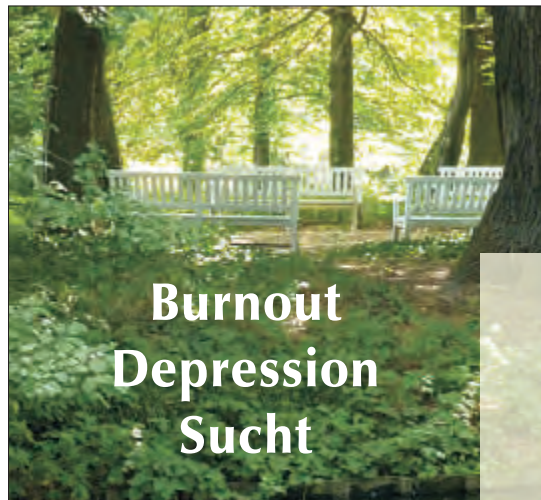
Die Mitglieder unseres GdP-Teams entscheiden kompetent und objektiv!

Personalratswahlen sind Vertrauenssache!

Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt den zukünftigen Personalrat!

Darum – wählen gehen!

Anzeige



**Burnout  
Depression  
Sucht**

PARK-KLINIK  
**SOPHIE CHARLOTTE**  
PRIVATKLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOSOMATIK

**Schnelle Hilfe in persönlichen Krisen  
Ambulant, Tagesklinik und stationär**

Heubnerweg 2a · 14059 Berlin · Telefon (030) 36 41 04-760  
Telefax (030) 36 41 04-72 60 · info@klinik-sc.de · www.klinik-sc.de



PERSONALRATSWAHLEN



Stephan Kelm



Detlef Herrmann



Reiner Schmidt



Eberhard Schönberg



Jörg Falkenberg



Lutz Neumann



Elke Blettermann



Andreas Volkmann



Martin Hinze

Beamtengruppe

Wir stellen uns für den Personalrat der **Direktion ZA** zur Wahl



**KLARTEXT REDEN**  
**ZUKUNFT GESTALTEN**

Liste 1



Gewerkschaft der Polizei



Marko Szepansky



Moritz Kraft



Robert Lachmann



Fernando Eschner



Michael Effertz



Andreas König



Andre Suckow



Andreas Gawanka



Sven Kolath



Arne Wabnitz



Martin Riga



Daniela Teska



Olaf Wawerek



Jürgen Koleczko



Dietmar Kutscha



Martin Lieker



Personalratswahlen 2012  
Wahlzeitraum in der Dir ZA vom 15.10. - 03.12.2012





PERSONALRATSWAHLEN



Andreas Jensch



Peter Koslowski



Torald Wendt



Andreas Brunn



Elena Schmidt



Andreas Letzner



Sabine Martens



Corinna Wießner



Bernd Lehmann



Lutz Schulz



Anke Maibaum

Arbeitnehmergruppe

Wir stellen uns für den Personalrat der **Direktion ZA** zur Wahl



**KLARTEXT REDEN  
ZUKUNFT GESTALTEN**

**Liste 1**



**Gewerkschaft der Polizei**



Wolfgang Kirsch



Thomas Gutschan



Sabine Maluschke



Frank Tschentscher



Michael Riebe



Jerns-Peter Tiede



René Kannenberg



Sabine Plaumann



Wolfgang Ernst



Manfred Bahn



Eberhard Schmidt



Holger Wagner



Michaela Löschke



Beate Koßack



Detlev Blittner



Thomas Scharr



Thomas Bauschke



Personalratswahlen 2012  
Wahlzeitraum in der Dir ZA vom 15.10. - 03.12.2012



PERSONALRATSWAHLEN

# Die diesjährigen Personalratswahlen stehen unter dem Motto „Klartext reden – Zukunft gestalten“

Mit dem Slogan „Wir im LKA“ wird verdeutlicht, dass jeder Beschäftigte im LKA mit seinem persönlichen Einsatz zum Gesamterfolg beiträgt. Die von der Gewerkschaft der Polizei seit Jahren für Berlin propagierte, flexibel agierende bürger-nahe Großstadtpolizei, in der die Vollzugs-beamtinnen und -beamten der Kriminal- und Schutzpolizei und des Gewerbeaußen-dienstes mit Verwaltungsbeamtinnen und -beamten, Polizeiangestellten, Fachleuten aus Wirtschaft und Wissenschaft, mit Ingenieuren und Technikern und den im Ver-waltungsdienst tätigen Kolleginnen und Kollegen eine Einheit bilden, ist im LKA reale und gelebte Wirklichkeit.

Auch heute, in sehr schwierigen Zeiten, müssen „Wir im LKA“ weiter gemeinsam daran arbeiten, um unsere Arbeits- und Lebensbedingungen positiv zu gestalten und zum Positiven zu verändern.

Mehr denn je ist die Solidarität aller Be-schäftigten gefragt. Wenn im Reigen der unterschiedlichen Interessengruppen die Belange der Polizeibeschäftigten nicht ge-bündelt und mit einer Stimme artikuliert werden, wird es zunehmend schwieriger, für die berechtigten Forderungen der Poli-zeiangehörigen Verständnis in der öffentli-chen Meinung zu finden. Nur ein von großem Vertrauen aller Beschäftigten getra-gener Personalrat kann Verbesserungen der Arbeitsbedingungen durchsetzen. Das Team der Gewerkschaft der Polizei ist ein Garant dafür! Das GdP-Team gewähr-leistet eine fachlich kompetente Personal-ratsarbeit und stellt sich mit voller Kraft den neuen Herausforderungen! Deshalb! Sei dabei! Stimme ab! Gib Deine Stimme den Kandidatinnen und Kandidaten der Gewerkschaft der Polizei!



Katrin Hirsch-Fischer, POS'in

Ich kandidiere für einen Sitz im Perso-nalrat, weil ich weiß, was der Personalrat für die Beschäftigten des öffentlichen

Dienstes bewirken kann und in der Ver-gangenheit bewirkt hat. Gerade in Zeiten der „Finanznöte“ setze ich mich für ein ge-rechtes Gehaltsniveau, insbesondere für die seit Jahren vernachlässigten Mitarbei-terinnen und Mitarbeiter der Verwaltung ein.



Norbert Cioma, KHK

In Zeiten wie diesen finde ich eine star-ke Interessenvertretung wichtiger als je-zuvor! Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen des Personalrates setze ich mich für meine Kollegen ein, denn aus ei-genem Erleben weiß ich, dass Berufszu-friedenheit nicht selbstverständlich ist und gute Arbeitsbedingungen Voraussetzun-gen hierfür sind.



Silvia Wichert, Ang. i. d. DV

Als Arbeitnehmerin weiß ich, wie wich-tig ein starker Personalrat ist. Ich kandidie-re, um mich für meine Kolleginnen und Kollegen einzusetzen. Gerade die Ände-rungen und die vielfältigen Vorschriften in den Arbeitsverträgen sind nicht immer nachvollziehbar. Hier ist Hilfe durch den Personalrat notwendig. Deshalb setze ich mich ein und bitte um Eure Stimme!

Als langjähriger Angehöriger der Spezi-aleinheiten weiß ich aus eigener Erfah-rung, wie wichtig eine starke Personal-vertretung ist. Ohne den Einsatz des Per-

sonalrates und der Ge-werkschaft der Polizei hätte es die Erschwer-niszulage für einen großen Be-reich der Einsatzkräf-te der Spezi-aleinheiten



Jürgen Hornung, PHK

nicht gegeben. Jetzt geht es um die Erhö-hung der Zulage und um die Verbesserung der Beförderungssituation. Dafür setze ich mich vehement ein.

## KOLLEGEN DANKEN

Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe in einem Verwaltungsge-richtsverfahren gegen den Polizeipräsi-denten in Berlin geklagt. Wegen einer nicht rechtmäßig erstellten Beurteilung bei der ehemaligen Direktionshundertschaft 5 habe ich den Klageweg be-schritten. Mit Zustimmung beider Par-teien (Polizeipräsident in Berlin und meiner Person) kam es dann zu einem Mediationsverfahren durch einen Rich-ter beim Verwaltungsgericht Berlin. In diesem Mediationsverfahren ging es so-wohl um die Art und Weise, wie die Be-urteilung zustande gekommen ist (nä-mlich ohne sie mir zuvor zu eröffnen) als auch um den Inhalt der Beurteilung.

In einem sehr intensiv geführten Ge-spräch wurde die Beurteilung dann in meinem Sinne abgeändert und es kam vonseiten der Behörde zu einem Be-dauern über die Art und Weise der Be-urteilungserstellung.

Ich möchte mich ganz herzlich bei meinem Rechtsanwalt, Herrn Becker, sowie bei meiner GdP für die Rechts-schutzübernahme bedanken.

Einen Hinweis noch an alle Kolle-gen, ihr seid nicht alleine, wenn ihr bei der GdP seid. Lasst euch nicht alles ge-fallen, wehrt euch gegen Ungerechtig-keiten.

Gut, dass es euch gibt, GdP!

Frank Druschky





**AG BILDUNG**

# „GdP für Einsteiger“ – Ein erster Erfahrungsbericht der AG Bildung

Der Kollege Robert Tietz und ich hatten den Einfall, aus der AG Bildung heraus ein Ein-Tages-Seminar für „Einsteiger“ durchzuführen, weil wir gemerkt hatten, dass vielen Kolleginnen und Kollegen nicht bewusst ist, was eine Gewerkschaft und Berufsorganisation ausmacht, aber auch die erfolgreiche Geschichte dieser starken GdP nicht bekannt ist.

Bei der Klausurtagung im Jahr 2011 rannten wir mit unserer Idee bei den Mitgliedern der AG Bildung offene Türen ein. Seitdem wurden sieben Ein-Tages-Seminare „GdP für Einsteiger“ angeboten. Das erste Seminar hielten wir im DGB-Haus ab. Sofort wurde uns klar, dass wir das Seminar in unserer Geschäftsstelle durchführen wollen, da viele Kolleginnen und Kollegen die Geschäftsstelle nicht kennen. Somit wurde die erste Hürde, den Kontakt zur Geschäftsstelle, von den Teilnehmern genommen.

Nach der obligatorischen Vorstellungsrunde erlebten Kolleginnen und Kollegen aller Bezirksgruppen einen Streifzug durch unsere GdP, der Geschichte, Ziele und Inhalte einer starken Gewerkschaft und Berufsorganisation im DGB und EuroCop. Nach den Erläuterungen von Rechten und Pflichten der Vertrauensleute ging es im „Galopp“ durch das Thema „Der Personalrat – Rechte und Pflichten“. Dieser sehr intensive Wissensblock forderte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer heraus. Nach der Mittagspause hatten wir jeweils

eine/n Gastreferentin/-en, dafür standen uns u. a. Rechtsanwältin Wölke, Claudia Borowka vom GPR und Enrico Stencioch vom HPR zur Verfügung. Den Ausklang bildete eine Ausführung über die Mitgliederentwicklung der GdP, aber auch des DGB und deren Einzelgewerkschaften. Den „eigentlichen Wissensinput“ ergaben die Fragen und Anmerkungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer während des Seminars.

Das Feedback fiel sehr positiv aus, was auch die Anfang des Jahres durchgeführte Mitgliederumfrage im Auftrag der AG Bildung bestätigte. Hier einige Zitate, die für sich selbst sprechen:

„Habe nach fast 20 Jahren Mitgliedschaft erfahren, was die GdP eigentlich macht und wo der Unterschied zum Personalrat ist.“

„Einstellung zur Gewerkschaft hat sich etwas verbessert. Besserer Einblick in die GdP-Arbeit.“

„Entgegen meiner ursprünglichen Überlegung bleibe ich Mitglied der GdP.“

„Warum kann die GdP nicht noch mehr mit ihrer Geschichte pfunden? Das kann ich auf meiner Dienststelle gut verkaufen!“

„Meine Meinung, mit der ich herkam, wurde bestätigt: In Zeiten wie diesen ist die GdP wichtiger als zuvor!“

Im Ergebnis ist die AG Bildung zufrieden.

Nach den diesjährigen Personalratswahlen geht es im nächsten Jahr weiter!

**KOLLEGEN DANKEN**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, ich möchte mich auf diesem Wege ausdrücklich für die Rechtsschutzgewährung und die hervorragende Vertretung über den von der Gewerkschaft der Polizei gestellten Rechtsanwalt, Herrn Dr. Ernst Engel, bedanken.

Nachdem die Staatsanwaltschaft Berlin – aufgrund einer Anzeige wegen angeblicher Nötigung und Körperverletzung – ein Verfahren gegen mich eröffnete, wurde ich in der ersten Instanz verurteilt. Das Landgericht Berlin und späterhin auch die Staatsanwaltschaft neigten dann im Berufungsverfahren dazu, mich freizusprechen. Ich einigte mich mit meinem Rechtsanwalt, dem Gericht und der Staatsanwaltschaft dahingehend, dass das Verfahren gemäß § 153 Abs. 1 StPO eingestellt wurde, verbunden mit der vollen Kostenlast beider Instanzen zulasten der Staatskasse. Bekanntermaßen ist eine derartige Einstellung mit solcher Kostenfolge praktisch wie ein Freispruch anzusehen. Der in der Berufungsverhandlung anwesende Vertreter der Disziplinarbehörde erklärte daher auch, dass er davon ausgehe, dass das zwischenzeitlich eingeleitete, aber ausgesetzte Disziplinarverfahren abgeschlossen werden würde.

Dieses geschah jedoch mitnichten.

Die disziplinarischen Ermittlungen wurden aufgenommen. Sämtliche Einwendungen meines mich auch hier vertretenden Rechtsanwaltes Dr. Ernst Engel blieben ungehört. Gegen mich wurde eine Geldbuße verhängt, insbesondere, weil man behauptete, neben diesen beiden Verfahren bedürfte es noch einer Ahndung wegen eines sogenannten disziplinarischen Überhangs. Gegen diese Disziplinarverfügung erhob ich – auf Anraten meines Rechtsanwaltes – Klage vor dem Verwaltungsgericht Berlin. Auch hier beharrte die Behörde weiterhin bis zuletzt auf ihre Meinung. Das Verwaltungsgericht hat dann, inzwischen auch rechtskräftig, die Disziplinarverfügung vollständig aufgehoben und keine disziplinare Verfehlung festgestellt. Ich bin mir sicher, dass ich ohne die tatkräftige Unterstützung meines Rechtsanwaltes, Dr. Ernst Engel, und der diesen finanzierenden Gewerkschaft der Polizei, diesen langen Weg wohl nicht gegangen wäre. Ich bin über das Ergebnis natürlich sehr erfreut. Insofern ergibt sich eigentlich künftig für mich (doch aber eigentlich auch für andere Kollegen) keine Frage mehr nach dem Sinn des starken Partners, nämlich der Gewerkschaft und deren Anwälte, an der Seite des jeweiligen Polizeibeamten oder anderen Mitgliedern dieser Gewerkschaft. **Frank Maguhn**

**Neuer PSW-Partner**

**Kristall Schwimm&GesundheitsCenter  
Ludwigsfelde GmbH**

**Angebot verlängert bis einschließlich 2012**

Gegen Vorlage Ihres GdP-Ausweises erhalten Sie für sich und Ihre Familienangehörigen an der Kasse einen Sofortrabatt **in Höhe von 20 %.**

Für alle Mitglieder der Gewerkschaft der Polizei gilt ab sofort ein spezieller Sondertarif.



**Übrigens ... lohnt sich schon ein Anruf unter 0 33 78/5 18 79-0 oder ein Besuch auf unserer Homepage unter [www.kristall-saunatherme-ludwigsfelde.de](http://www.kristall-saunatherme-ludwigsfelde.de).**



VERANSTALTUNGEN

# Sommerfest der Direktion 6

Am zweiten Freitag im August war es wieder soweit. Ein Jahr war vergangen und so hieß es „HERZLICH WILLKOMMEN“ liebe GdP-Kolleginnen und Kollegen aus der Direktion 6 zu unserem Sommerfest. Gleichzeitig war unser Fest der Auftakt für die nun folgende Zeit der Per-

sonalratswahl. Wie in den vergangenen Jahren auch, feierten wir unser Fest im schön gelegenen Vereinsheim Fraternitas am Ufer der Dahme. Natürlich nutzte unser Bezirksgruppenvorsitzender Ralf Bedewitz die Veranstaltung, um unsere Jubilare zu ehren. Mit der Unterstützung unseres Landesbezirksvorsitzenden Michael Purper, der gerne unserer Einladung gefolgt ist, wurden folgende Kolleginnen und Kollegen für ihre langjährige Mitgliedschaft in unserer Gewerkschaft geehrt: Norbert Hoppe und Siegfried Steinbock (40 Jahre), Marlies Müller, Günter Krause, Dieter Köhler und Jürgen Gast (50 Jahre) und Wolfgang Schäfer und Manfred Pallmann (60 Jahre). An dieser Stelle nochmal herzlichen Glückwunsch. Viele Kolleginnen und Kollegen, die sich sonst



Der GdP-Landesbezirksvorsitzende Michael Purper (Mitte) und der Vorsitzende der Bezirksgruppe Dir 6, Ralf Bedewitz (rechts), gratulieren Manfred Pallmann zum 60-jährigen GdP-Jubiläum. Fotos: Claudia Fröhlich



Der GdP-Landesbezirksvorsitzende Michael Purper (Mitte) und der Vorsitzende der Bezirksgruppe Dir 6, Ralf Bedewitz (rechts), gratulieren Wolfgang Schäfer zum 60-jährigen GdP-Jubiläum.

nur im Dienst „über den Weg laufen“, nutzten die Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Letztendlich war es ein schönes Fest, das sicherlich im nächsten Jahr an gleicher Örtlichkeit wieder stattfinden wird.

PERSONALRATSWAHLEN

# Wahlparty der Bezirksgruppe LKA

Am Donnerstag, dem 23. August 2012, pünktlich um 15.30 Uhr, schien die Sonne auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der diesjährigen Wahlparty der Bezirksgruppe LKA. Was als ein gutes Omen für die kommenden Personalratswahlen gesehen wurde.

Die „Ponderosa“ in der Direktion 4 wurde liebevoll von unserem Organisationskomitee dekoriert!

Der Vorsitzende der Bezirksgruppe LKA, Robert Hobrecht, bedankte sich in seiner Ansprache bei den Kolleginnen und Kollegen, die bei den diesjährigen Personalratswahlen als Kandidatinnen und Kandidaten antreten. Viele sind das erste Mal dabei und freuen sich schon auf die

neuen Aufgaben, die auf sie zukommen werden.

Auch „alte“ Weggefährten schauten vorbei, so unser ehemaliger Vorsitzender Werner Thronicker und der Abteilungsleiter LKA 4, Bernd Finger, sowie der Dezernatsleiter LKA 25, Stefan Strelow.

Es wurde rege diskutiert und unsere beiden „Grillmeister“ Robert Tietz und Frank Sellert hatten alle Hände voll zu tun, um all die hungrigen Gäste mit Nackensteaks und Grillwürste zu versorgen.

Ein ganz besonderer Leckerbissen waren die selbst gebackenen „Wir-im-LKA-Kekse“ von Monika Münch. Sie hatte es sich nicht nehmen lassen, mehrere Kilo dieses besonderen Gebäcks herzustellen. Auch unser Mitglied Silke Nevoigt hatte köstliche Kekse mit GdP-Logo dabei! Bei so viel Engagement und Freude an ehrenamtlicher Mitarbeit in der größten Gewerkschaft der Polizei ist uns um die Zukunft nicht bange! Bei uns im LKA zählt jeder Einzelne und jeder ist wichtig. Die Vielfalt zeigte sich auch bei den Teilnehmern, so trafen Mitarbeiter aus den Laboren der KT mit Sachbearbeitern der verschiedensten LKA-Abteilungen zusammen. Unsere Kollegen der Schutz- und Kriminalpolizei aus



Robert Tietz und Frank Sellert am Grill, statt im Personalratsbüro. Fotos: Carsten Meyerling



Wahlparty der Bezirksgruppe LKA

den Operativen Einheiten genauso wie die Angestellten im Ermittlungs-, Schreib- und Bürodienst, unsere Verwaltungsbeamten und unsere Mitglieder in den Führungsetagen. Dieses Miteinander führt zu einem gewerkschaftlichen Zusammenhalt, der in unserer Bezirksgruppe großgeschrieben wird. Natürlich kann man es nicht immer jedem recht machen, aber wir sind offen für jeden! Und wer mitmachen möchte, kann dies jederzeit tun! Neue Mitglieder und auch neue Vertrauensleute sind jederzeit willkommen! In diesem Sinne, sei dabei und schau nicht nur zu! Sei dabei und gehe zur Wahl! Sei dabei! Sei ein Teil einer starken Gemeinschaft – Wir im LKA – Gewerkschaft der Polizei!





**AKTIVPROGRAMM FÜR KÜNFTIGE SENIOREN**

**Informationsveranstaltung zum bevorstehenden Ruhestand – ein neuer Lebensabschnitt**

Aufgrund des großen Zuspruchs bieten wir auch in diesem Jahr wieder eine Informationsveranstaltung für Kolleginnen und Kollegen an, die in nächster Zeit in den Ruhestand eintreten. Diese werden von uns auch angeschrieben. Leider müssen wir feststellen, dass aus unterschiedlichsten Gründen das Alter des Ausscheidens sehr variiert.

Wer also nicht angeschrieben wurde, kann sich, wenn er innerhalb der nächsten sechs bis zwölf Monate in den Ruhestand tritt und teilnehmen möchte, unter der Rufnummer 21 00 04-43 anmelden. Ehepartner und auch Lebensgefährten können euch begleiten.

Die Informationsveranstaltung findet am Dienstag, dem **6. 11. 2012, Beginn 10.00 Uhr**, im Leuschner-Saal des DGB-Hauses am Wittenbergplatz, Keithstr. 1-3, 10787 Berlin-Schöneberg, statt.

Aufgrund des großen Zuspruchs in den letzten beiden Jahren haben wir diesmal einen Saal angemietet.

Was bieten wir?

Für nicht wenige taucht die Frage auf, was verändert sich für mich? Was muss ich erledigen? Manches wird aus Unwissenheit versäumt.

Wir wollen dabei helfen, eventuelle Fehler zu vermeiden, vielleicht aber auch nur mit einem Tipp auf verschiedene Möglichkeiten hinweisen. Außerdem wollen wir dich über die Angebote deiner Gewerkschaft für Ruheständler informieren und dich mit Ansprechpartnern, die speziell für Ruhestandsprobleme zuständig sind, bekannt machen.

Zum organisatorischen Ablauf. Wir bieten euch folgende Sachgebiete an: 10.00 bis 12.30 Uhr

- Allgemeine Einführung in das Tagesprogramm, Vorstellung von Ansprechpartnern
- Aktivprogramm der GdP mit den Leistungsangeboten im Ruhestand
- Pensionen und ihre Berechnung
- Beihilfe
- Gegen 12.30 Uhr nehmen wir gemeinsam eine Stärkung zu uns, dabei können selbstverständlich auch einzelne Fragen erörtert werden
- Ca. 13.30 bis 15.30 Uhr
- Fragen zum Thema Renten, Rentenbesteuerung, Steuerberatung
- Allgemeine Fragen des täglichen Lebens, die für Ruheständler besonders wichtig sind, z. B. „Vorsorge selbst bestimmt (Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht)“, „Erben und Vererben“, „Wohnen und Betreutes Wohnen“, „Richtig versichert im Alter“ u. v. m.

*Klaus Kulick*

**VERANSTALTUNGEN**

**Treffen der TEB 2**

„Auflösung vor 20 Jahren“  
 MZ: 19. 10. 2012, 18.00 Uhr  
 MO: Kruppstr. 2, Kegelhalle

**VERANSTALTUNGEN**

**Bezirksgruppen**

**Dir 5**

Am 1. 11. 2012 um 15.30 Uhr im Bräustübl der ehem. Kindl-Brauerei, Werbelinstr. 50, 12053 Berlin.

**Dir 6**

Am 25. 10. 2012 um 16.00 Uhr in der Kantine in der Poelchaustraße 1, 12681 Berlin.

**ZSE/Stab PPr**

Am Donnerstag, dem 18. 10. 2012, um 16.00 Uhr im Restaurant „Kaiserhof Gaststätte“, Stresowstr. 2 (Verl. Freiheit), 13597 Berlin-Spandau, S-Bahnhof Stresow.

**LKA**

Am 25. 10. 2012 um 15.30 Uhr, Bayernring 44, Raum 331 (Bitte den Eingang Tempelhofer Damm 12 nutzen), 12101 Berlin.

**Preisskat**

Nächster Preisskat in der Cafeteria im LKA, Tempelhofer Damm 12, 12101 Berlin, am Mittwoch, dem 17. Oktober 2012, um 16 Uhr.

Mitglieder sowie Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen. Es gibt wieder viele Geldpreise zu gewinnen.

Anmeldungen bitte unter 0 30/ 6 06 46 69 oder 01 72/9 50 35 80.

*Manfred Raabe*

**NACHRUF**

- Ursula Leppers**, 91 Jahre
- Jürgen Schatz**, 73 Jahre
- Werner Spyra**, 87 Jahre
- Dieter Sanner**, 73 Jahre
- Bezirksgruppe Dir 1
- Walter Hütter**, 88 Jahre
- Gernot Liersch**, 58 Jahre
- Bezirksgruppe Dir 2
- Ruth Manthey**, 90 Jahre
- Wolfgang Müller**, 75 Jahre
- Bezirksgruppe Dir 3
- Emma Schulze**, 92 Jahre
- Bezirksgruppe Dir 5
- Günter Hage**, 82 Jahre
- Vera Decker**, 82 Jahre
- Maria Borchert**, 93 Jahre
- Bezirksgruppe ZSE
- Wilfried Natus**, 73 Jahre
- Bezirksgruppe LKA
- Volkmar Thunich**, 58 Jahre
- Bezirksgruppe ZA

**Innova** ist einer der größten Anbieter von Elektrogeräten, Multimedialeprodukten und Küchen. [www.innova24.de](http://www.innova24.de)

Kompetenz durch Erfahrung und Service

Die Innova-Club-Karte erhalten GdP-Mitglieder gegen Vorlage des Mitgliedsausweises für **5 € (statt 39,99 €)**

10% Grundrabatt auf „fast“ alle bei INNOVA erworbenen Artikel (ausgenommen mit „versicherte Waren und Reisen“)

Individualrabatte – verhandelbar (Bitte fragen Sie Ihren Verkäufer)\*

10 Tage Rückgaberecht auf sämtliche Waren (originalverpackt)\*\*

Bis zu 5 1/2 Jahren Teil-Garantie!

Lokales Roboter- bzw. Partnerunternehmen u.v.m.\*\*\*

Energieparadies\*

Lebenslange Gültigkeit\*

Exklusiver Onlineshop\*

Exklusive Verleihe täglich neu online!

Exklusiver Newsletter ausschließlich für Clubkunden/Innoveria-Angebote\*

Exklusiver Veranstaltungskalender online\*

(\*) Nicht bei Clubmitgliedern

**Berlin-Beckow** Johannisburger Chaussee 300, 12361 Berlin  
**Berlin-Charlottenburg** Heerstraße 1, 14062 Berlin  
**Berlin-Hellersdorf** Fritz-Lang-Strasse 2, 12627 Berlin  
**Berlin-Mariendorf** Merendendorfer Damm 16-18, 12109 Berlin  
**Berlin-Mitte** Rathausstraße 5, 10178 Berlin  
**Berlin-Naukötten** Karl-Marx-Straße 89, 12043 Berlin  
**Berlin-Pankow** Neumommsände 13, 13189 Berlin  
**Berlin-Prenzlauer Berg** Schönhauser Allee 120, 10437 Berlin  
**Berlin-Spandau** Pichlerstraße 97, 13595 Berlin  
**Berlin-Siegelitz** Schloßstraße 1, 12163 Berlin  
**Im Tempel-Center** Gorkistraße 11-21, 13507 Berlin

Polizei-Sozialwerk GmbH - Kurtfürstenstr. 112, 10787 Berlin - Tel.: 21 000 441 - Fax: 21 000 442  
 weitere interessante Angebote unter: [www.gdp-berlin.de](http://www.gdp-berlin.de)



VERANSTALTUNGEN

Senioren

Dir 1

Am Montag, dem 8. 10. 2012, ab 13.00 Uhr im Restaurant „Ratskeller Rathaus Reinickendorf“, Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin. Gastreferent: Herr Hoffmann, LKA, Ansprechpartner für Seniorensicherheit.

Dir 3

Am Dienstag, dem 6. 11. 2012, um 16.00 Uhr im Lokal „FRABEA“, Afrikanische Str. 90/Otawistr. 1, 13351 Berlin. Buslinie: 221 (Haltestelle Otawistr.).

Dir 4

Jeden 2. Mittwoch im Monat (10. 10. 2012) um 16.00 Uhr im Restaurant Adriagrill, Kaiser-Wilhelm-Str. 55, 12247 Berlin.

Dir 5

Am 1. 11. 2012 um 14.00 Uhr im Bräustübl der ehem. Kindl-Brauerei, Werbelinstr. 50, 12053 Berlin.

Dir 6

Die nächste Seniorensitzung mit Kegeln findet am Dienstag, dem 16. 10. 2012, um 16.00 Uhr im Sportcasino des KSC,

Wendenschloßstr. 182, 12557 Berlin, statt.

ZSE

Am Dienstag, dem 30. 10. 2012, um 15.00 Uhr im Restaurant „Marjan Grill“, Flensburger Str./Ecke Bartningallee, 10557 Berlin.

LKA

Am Dienstag, dem 9. 10. 2012, um 15.00 Uhr findet unsere Versammlung im „Gasthaus Koch“ in 12103 Berlin-Tempelhof, Friedrich-Wilhelm-Str. 68/Friedrich-Franz-Str., statt Zu uns kommt der Bezirksbürgermeister von Berlin-Neukölln, Herr Heinz Buschkowsky.

Am Mittwoch, dem 17. 10. 2012, feiern wir das 21. Oktoberfest der Seniorengruppen Dir 3 und Potsdam II in der Stadthalle Bernau mit Kaffee und Kuchen sowie kalt/warmem Abendbüfett. Ein Rahmenprogramm mit musikalischer Unterhaltung durch die Combo des Polizeiorchesters Brandenburg und „der Belcanto“ ist Teil der Veranstaltung. Der Unkostenbeitrag pro Teilnehmer beträgt 28,00 €. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher ist Kartenvorbestellung erforderlich!

Vorankündigung:

Dienstag, den 6. 11. 2012, 15.00 Uhr, Versammlung im „Gasthaus Koch“, Verkehrsprävention – Seniorensicherheit im Straßenverkehr – Kollegin Birgit Kintzel von der Dienststelle Dir 4 ZA Vkd informiert.

Dienstag, den 20. 11. 2012, 11.00 Uhr.

Wir schauen im Rahmen einer Theaterführung im Friedrichstadtpalast hinter die Kulissen der weltweit größten Theaterbühne und hören Anekdoten und Interessantes über die Geschichte des Hauses. Begrenzte Teilnehmerzahl, daher rechtzeitige Anmeldung erforderlich! Unkostenbeitrag: 12,00 €.

Kontakt: Jürgen Heimann, Tel. 0 15 25/ 6 10 35 27 (gdp-phone) oder Martin Hoffmann, Tel. 0 30/61 29 37 75.

LABO

Am 17. 10. 2012 um 15 Uhr im Restaurant „Yasmin“, Wilhelmstr. 15-16 (Wilhelm-/Ecke Hedemannstr.), 10963 Berlin-Kreuzberg (U-Bahnhöfe Kochstr. oder Hallesches Tor, Busse 240/241 oder 341 Stresemannstr.).

DIE GdP GRATULIERT

Geburtstage

80 Jahre

Siegfried Grabow, Direktion 1, Horst Lilienthal, Direktion 3, Eberhard Schulz, Direktion 4, Siegfried Pinnig, Direktion 6, Margot Bartke, LABO, Siegfried Hauke, Zentrale Service Einheit

85 Jahre

Walter Hübner, Direktion 1, Gerda Kühn, Lothar Borth, Direktion 3, Udo Dittberner, Direktion 4, Ursula Riemer, Dieta Bredow, Direktion 5

90 Jahre

Ursula Dienst, LABO

91 Jahre

Elfriede Colm, Direktion 2, Brunhilde Corth, Direktion 4, Liselotte Böttcher, Direktion 3, Heinz Rau, Direktion 6

92 Jahre

Margot Schwirner, Direktion 4, Heinz Pritschow, Direktion 5

93 Jahre

Otto Ruß, Direktion 3, Kurt Bohne, LKA, Heinz Land, Zentrale Service Einheit

94 Jahre

Gerhard Klopstech, Direktion 3

96 Jahre

Traute Munz, Direktion 4

Jubiläen

25 Jahre

Jörg Albrecht, Christine Briese, Hartmut Dirk, Beate Döling, Wulf-Rüdiger Fiebrantz, Michael Freyer, Thorsten Gerke, Rolf Gottschalk, Günter Hartmann, Michael Heer, Angela-Maria Henning, Peter Hirsch, Ulrieke Klauditz, Andre Kleist, Volker Kröger, Michael Meyer, Detlev Mielke, Virgil Müller, Christian Schäfer, Thomas Schleske, Horst Schneider, Jörg Schröder, Marco Steinbrück, Bärbel Szekiolda, Andreas Treppmacher, Uwe Weise, Manfred Zube

40 Jahre

Wolfhard Haese, Gunnar Hansen, Horst Herklotz, Angela Lessmann, Hans Schumann

50 Jahre

Martin Wiedicke

60 Jahre

Sigrid Böttcher, Otto Burckhardt, Hubert Cichy, Hildegard Hass, Margot Hasselfeldt, Erna Hendyck, Rudolf Hirsch, Guenter Hohoff, Anneliese Kasper, Anneliese Kauffmann, Gisela Müller, Wolfgang Rademacher, Wolfgang Schmidt, Herta Steul

Anzeige

MEDIRENTA

CLASSIC

Damit mehr Zeit fürs Wesentliche bleibt:

Beihilfe leicht gemacht!

Für Beamte im Einsatz: Seit mehr als 25 Jahren bearbeitet MEDIRENTA Ihre Krankenkosten-Abrechnungen und führt Sie sicher durch den Abrechnungs-Dschungel.

Mehr Informationen unter Telefon 030-605 1001

MEDIRENTA Krankenkostenabrechnungs GmbH

www.medirenta.de info@medirenta.de

